

Schreiben von Hauptmann Hans Senti an Bürgermeister und Rat von Chur betreffend die Informierung über die vom Vaduzer Landammann geforderte Rückgabe des geraubten Viehs und die Zustellung eines Schreibens von Hans Kretz von Unterwalden, Landvogt der Sieben Orte im Sarganserland, und Hans Murer von Luzern, Landvogt der Grafschaft Werdenberg und der Herrschaft Wartau, an die Hauptleute und Fähnrich in Bünden, in welchem sich die Vaduzer und Schaaner bei ihnen über das aus ihren Alpen von den Bündnern weggetriebene Vieh beschwerten, obwohl diese als Untertanen gegenüber den Bündnern und Eidgenossen geschworen hätten und sie daher um Rückgabe des geraubten Viehs bitten.

Or. (A), StadtA Chur, RA. 1499.211. – Pap. 20,5/29,2 cm. – Siegelreste. – Anschrift: Den fürsichtigen ersamen vnnnd wysen burgermaister vnnnd räten zů Chur, minen gnädigen herren.

Regest: Jecklin, Schwabenkrieg, II. Teil, S. 234, Nr. 242.

[fol. 1r] l¹ Vesten^{a)} fürsichtigen vnnnd wysen lieben herren, ùch sy vnnser l² willig dienst allzit zůoran. Lieben herren, die von l³ Fadutz¹ vnnnd Vnderschan² hand vnns in klagwys anbracht, l⁴ wie inen ir vich in ir alben von den úweren in Pündten³ l⁵ genommen vnnnd die alpen inen damit entladen syen, l⁶ vber das si die úwer vnnnd vnnser herren der aidgnossen l⁷ syen vnnnd inen gesworn haben vnnnd sich vnnser bishar l⁸ allweg gehalten hand vnnnd noch des füro halten l⁹ wellen vnnnd vnns angerufft als vnnser herren der l¹⁰ aydgnossen vögt, das wir inen das ir wider verschaffen, l¹¹ damit inen nit not wêrd, das wyter an vnnser herren l¹² die aidgnossen zů bringen vnnnd sich des vor inen zů l¹³ erklagen. Dem nach so ist zů ùch vnnser früntlich pitt, l¹⁴ ir wellen den gúten armen lúten das ir von den úweren l¹⁵ wider verschaffen, inen on ir engaltnuss geantwurt wêrd, l¹⁶ damit es by dem mintsten costen belibe vnnnd inen nit l¹⁷ not werd, sich des wyter ab inen zů erclagen. Dann vnns l¹⁸ nit zwifelt, vnnser herren die aidgnossen daran gross l¹⁹ misfallen darab nemen würden, vnnnd ùch hierinne l²⁰ gútwillig bewysen nach vnnserem sonnderen gúten vertrauen. l²¹ Das wellen wir zů der billichait vmb ùch verdienen. l²² Geben vnnnd versigelt von vnnser baiden wegen mit l²³ min Hannsen Murers insigel vff sannt Bartholomeus l²⁴ tag anno etc. LXXXXVIII.

l²⁵ Hanns Kretz⁴ von Vnnderwalden⁵ der l²⁶ siben orten landtvogt in Sanganser- l²⁷ land⁶ vnnnd Hanns Murer von Lutzern⁷, l²⁸ landtvogt in der graffschafft Werdenberg⁸ l²⁹ vnnnd herschafft zů Wartow⁹.

l³⁰ Den vesten fürsichtigen vnnnd wysen hoptlúten vnnnd l³¹ venndrich in Pündten, vnnseren lieben herren vnnnd sonnderen l³² gúten pundtgnossen.

[fol. 1v] l¹ Fürsichtigen wysen gnädigen lieben herren. Wissend, das der amann l² von Vadutz mit anderen im gelaitzbrieff genempt, des ich ùch l³ hie ain copy mit ainem sandtbrieff, den der aman vnnnd gelaitbott l⁴ damit vff hüt datum ditz brieffs gen Mayenfeld¹⁰ nach vesper zyt l⁵ vberantwurt hond, noch daselbig sind, das hab ich ùch nit l⁶ vnentdeckt wellen laussen, ouch wellend in der sach bedencken l⁷ nach dem besten, was wyter ze handdelen sige. Ouch tůn l⁸ ich ùch kundt, das ^{b)} die selbigen in der

gestalt komet sigend, l⁹ das robfäch widerumb ze erforderen. Me so wissend, das l¹⁰ die von Haldenstein¹¹ vilnach ainen gantzen monet kainen l¹¹ man im zûsatz gehept hond. Datum, Bartholomei 99.

l¹² Hanns Senti, hoptman.

a) *Initiale V 1,5 cm hoch.* – b) *Es folgt durchgestr. s.*

¹ Vaduz. – ² Schaan. – ³ (Gemeine) Drei Bünde, ab 1450 Zusammenschluss des Gotteshausbundes (1367), des Grauen Bundes (1395/1424) und des Zehngerichtenbundes (1436), 1524-1798/1803 Freistaat Gemeiner Drei Bünde, seit 1803 Schweiz. Kanton GR. – ⁴ Hans Kretz, 1498-1499 Landvogt in Sargans, zw. 1503-1519 mehrmals Landammann von Unterwalden, † um 1521. – ⁵ Unterwalden, Halbkantone Ob- u. Nidwalden (CH). – ⁶ Sargans, Stadt u. Bez. SG (CH). – ⁷ Luzern, Stadt u. Kt. (CH). – ⁸ Werdenberg, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG. – ⁹ Wartau, Bez. Werdenberg. – ¹⁰ Maienfeld, Gem. u. Kr. GR. – ¹¹ Haldenstein, Kr. V Dörfer, GR.